

**... da gibt's ein Wiedersehn.** Der Erste Weltkrieg aus Frauen- und Mädchensicht.

**Lesung mit den Schauspielerinnen Renate Fuhrmann und Michelle Patz**

**Texte:** Minna Cauer und Jo Mihaly

**Musik/Kompositionen:** Dorothee Hahne

**6. November 2015, 19.00 Uhr VHS Studienhaus, Cäcilienstraße**

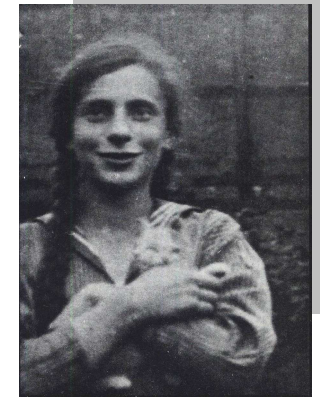
**Eintritt: 15 €, erm. 12 € an der Abendkasse.**

**Konzeption & Einführung: Irene Franken<sup>©</sup> / Kölner Frauengeschichtsverein**



Minna Cauer (1841 -1922)

**... da gibt's ein Wiedersehn. Lesung**



Jo Mihaly = E. Kuhr (1902 -1989)

Eine berühmte und radikale Frauenrechtlerin steht am Ende ihres Lebens; die 73-jährige Cauer schreibt Tagebuch, wie schon lange Jahre zuvor, zum Teil in einem etwas pathetischem Stil. Sie erfährt Zensurmaßnahmen gegen Artikel ihrer Zeitschrift *Die Frauenbewegung* und hofft auf eine Umwandlung des Kaiserreichs zur Republik. Mit dem Fortschreiten des Krieges setzt sie sich immer stärker für das Frauenwahlrecht ein.

Ein aufgewecktes Mädchen, **Elfriede Kuhr**, wird von der Mutter aufgefordert, Kriegstagebuch zu schreiben. Sie eignet sich die grausamen Erlebnisse durch Nachspielen und Gespräche mit älteren Jungen an. Derweil wandelt sie sich von einer national erzogenen Schülerin zu einer kritischen Pazifistin. Ihre Texte sind umwerfend naiv, komisch und in den Beschreibungen eines (militarisierten) Alltags sehr anrührend.

**In Kooperation mit:**



Der Oberbürgermeister

Amt für Weiterbildung Volkshochschule

**Wir danken:**

**Bezirksvertretung Innenstadt**

